
ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Weitere Proteste der Landwirte – Ausgang offen +++ Führungswechsel beim Multinationalen Korps in Stettin +++ Tote bei Grippe-Welle in Westpommern +++ Dreamliner landet auf dem Flughafen Goleniów +++ Wagner-Koproduktion im deutsch-polnischen Grenzland +++ Stettiner Lyzeum Nummer 1 in Polen +++ Neue Ausstellung zur Pommerschen Geschichte eröffnet +++ Produzenten aus Westpommern auf der Grünen Woche in Berlin +++ Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken von Dziwnów und Alexandria

LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

+++ Regierung unterstützt Wojewoden +++ Krankenhausdirektor und Sozialrat streiten über Klinikreform +++ Gespräche über gemeinsame Polizeidienste in Grenzstadt +++ Einer der zehn besten Bürgermeister Polens kommt aus dem Lebuser Land +++ An der Grenze sinkt die Arbeitslosigkeit +++ Lebuser Norden bekommt drei Krematorien +++ Erstes Grippeopfer im Lebuser Land +++ Astronomen treffen sich +++ Bahn frei für Kurortentwicklung +++

ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

POLITIK GESELLSCHAFT

Weitere Proteste der Landwirte - Ausgang offen

Szczecin (Stettin). Seit dem 5. Dezember dauern die Proteste der Bauern in der Wojewodschaft Westpommern an. Sie fordern Schutzmechanismen gegen den Aufkauf landwirtschaftlicher Flächen durch ausländische Großunternehmer und deren „Strohänner“. Von der polnischen Regierung verlangen sie ein Gesetz, das dieser Praxis ein Ende setzt. Nachdem letzte Woche der Leiter der Agentur für landwirtschaftliche Flächen (ANR), Adam Poniewski, von seinem Posten zurückgetreten war, sah es ganz danach aus als könnte es zu einer Entspannung der Lage kommen. Die Situation verschärfte sich allerdings am 17.1. erneut, als bekannt wurde, dass der zurückgetretene Amtschef, zwar an anderer Stelle, aber weiterhin in der Behörde beschäftigt bleiben soll. Edward Kosmal, Vorsitzender des Protest-Komitees der westpommerschen Landwirte, kündigte an, die Aktionen würden nun wohl fortgesetzt. Mit ihren Traktoren hatten sie in den letzten Wochen den Straßenverkehr vor allem in Stettin, aber auch anderswo in Westpommern behindert.

» [Polskie Radio Szczecin, 15.1.2013](#)

» Kurier Szczeciński, 16.1.2013

» [Polskie Radio Szczecin, 17.1.2013](#)

POLITIK GESELLSCHAFT

Führungswechsel beim multinationalen Korps in Stettin

Szczecin (Stettin). Nachdem Rainer Korff als Kommandant des Multinationalen Korps bereits zum Jahreswechsel turnusgemäß die Leitung an seinen polnischen Kollegen Bogusław Samol übergeben hatte,

wurde am 14.1. das neue Führungspersonal vorgestellt. Der dänische Brigadegeneral Morten Danielsson ist neuer stellvertretender Kommandant. Lutz Niemann, der in der Vergangenheit u. a. die 12. Panzerbrigade in Amberg führte, leitet seit dem 1. Januar den Stab des Multinationalen Korps. Die neue Führung wird in den nächsten Monaten vor allem damit beschäftigt sein, die Einheit auf das diesjährige Großmanöver "Crystal Eagle" vorzubereiten, an dem mehr als 1500 NATO-Soldaten im deutschen Wildflecken teilnehmen. Momentan sind beim Multinationalen Korps in Stettin 200 Korpsangehörige aus 12 Ländern stationiert, u. a. aus Polen, Deutschland, Dänemark und der Slowakei. In diesem Jahr sollen noch Soldaten aus Ungarn hinzukommen.

» [Głos Szczeciński, 16.1.2013](#)

» [Kurier Szczeciński, 15.1.2013](#)

GESUNDHEIT

Tote bei Grippe-Welle

Białogard (Belgard). Eine 76-jährige Frau ist im Krankenhaus von Białogard an den Folgen der sogenannten Schweinegrippe gestorben. Momentan befinden sich mehr als ein Dutzend Personen aus Westpommern, die sich mit dem Virus AH1N1 infiziert haben, in ärztlicher Behandlung. Insgesamt hat die Zahl der Grippe-Erkrankungen seit Jahresbeginn in Polen extrem zugenommen. Allein in Westpommern haben sich in der letzten Woche mehr als viereinhalb Tausend Personen mit Grippe-Viren infiziert.

» [Polskie Radio Szczecin, 14.1.2013](#)

» [Głos Szczeciński, 16.1.2013](#)

INFRASTRUKTUR TECHNIK

Dreamliner landet in Goleniów

Goleniów (Gollnow). Am 16.1.2013 bekam der Flughafen von Szczecin-Goleniów prominenten Besuch. Mit etwas mehr als zwei Stunden Verspätung landete eine Boeing 787, ein sogenannter "Dreamliner", auf dem Regionalflyhafen in Goleniów. Das Prestigeobjekt der amerikanischen Flugbauindustrie absolviert momentan



Testflüge für die polnische Fluggesellschaft LOT, die fünf Exemplare beim amerikanischen Flugzeugbauer Boeing gekauft hat. Die zahlreichen Schaulustigen konnten den Riesenjet allerdings nur kurze Zeit beobachten. Nach 15 Minuten hob der "Dreamliner" erneut in Richtung Warschau ab. Einen Tag später beschlossen die Flugsicherungsbehörden – nach einem Batteriebrand bei einem "Dreamliner" in Japan – ein weltweites Flugverbot für die amerikanischen Vorzeigeflieger.

» [Polskie Radio Szczecin, 16.1.2013](#)

» [Polskie Radio Szczecin, 17.1.2013](#)

» [Kurier Szczeciński, 17.1.2013](#)

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 16.1.2013](#)

» Bild: Boeing 787-85D Dreamliner der polnischen Fluggesellschaft LOT, Quelle: [Wikimedia Commons](#), Autor: [Esbe2510](#) Lizenz: [CC BY 3.0](#)

KULTUR

Wagner-Koproduktion im deutsch-polnischen Grenzland

Szczecin (Stettin). Dank einer Zusammenarbeit zwischen dem Theater Vorpommern und der Stettiner Oper steht im nächsten Jahr die Wagner-Oper "Lohengrin" im deutsch-polnischen Grenzland auf dem Programm. Zu hören sein wird das Epos 2014 in Stettin, Stralsund und Greifswald. Die Stettiner Oper beteiligt sich mit ihrem Chor an der Produktion. Laut Kinga Konieczny, Pressesprecherin der Stettiner Oper, geht es dabei nicht nur um den musikalischen Austausch, sondern auch um den Transfer von technischem Know-How. Das Theater Vorpommern und die Stettiner Oper können auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Vergangenheit verweisen. 2001 führten die beiden Häuser Carl Orffs *Carmina Burana* auf und organisierten das Symposium "Theater in Europa".

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 15.1.2013](#)

BILDUNG

Stettiner Lyzeum die Nummer 1 in Polen

Szczecin (Stettin). Das Stettiner Lyzeum Nr. 13 ist dem Ranking der Zeitung "Rzeczpospolita" und der Zeitschrift "Perspektywy" zufolge die beste polnische Oberschule der vergangenen 15 Jahre. Auch wenn sie im diesjährigen Wettbewerb "nur" den fünften Platz belegte, gab es in den letzten anderthalb Dekaden kein Lyzeum in Polen, das in dem wichtigsten polnischen Schulranking vergleichbar gut abgeschnitten hat. Vor allem die vielen Siege bei Schülerolympiaden brachte dem "Dreizehnten" jetzt den ersten Platz in der Langzeit-Rangliste ein. Das Stettiner Elite-Lyzeum wird seit vielen Jahren von der Stettiner Universität und der Technischen Universität Warschau betreut. Am Schulranking von "Rzeczpospolita" und "Perspektywy" nehmen jedes Jahr mehr als 2500 Schulen in ganz Polen teil.

» [Gazeta Wyborcza, 16.1.2013](#)

» [Polskie Radio Szczecin, 16.1.2013](#)

KULTUR

Neue Ausstellung zur Pommerschen Geschichte eröffnet

Szczecin (Stettin). Das Stettiner Nationalmuseum widmet Hinrich Brunsberg, einem der bedeutendsten spätgotischen Baumeister (um 1350 bis nach 1428), eine Fotoausstellung, die am 16.1. eröffnet wurde. Unter dem Titel "Innovation und Tradition" verneigen sich die Ausstellungsmacher vor dem Werk des Architekten, der u. a. die St.-Katharinen-Kirche in Brandenburg an der Havel und den Chor der Stargarder Marienkirche entwarf. Sein charakteristisches Dekor hatte Einfluss auf Kirchen in ganz Pommern. In der Neumark, in Prenzlau, Stettin oder Brandenburg tragen viele Kirchen seine Handschrift. Erstellte wurde die Fotoausstellung "Innovation und Tradition – Hinrich Brunsberg und die spätgotische Backsteinarchitektur in Pommern und der Mark Brandenburg" vom Deutschen Kulturforum östliches Europa in Kooperation mit dem Stettiner Nationalmuseum und der Erzdiözese Stettin-Cammin. Die Wanderausstellung wird vom Stettiner Nationalmuseum und dem Greifswalder

Pommerschen Landesmuseum in Deutschland und Polen gezeigt. In Stettin ist die Ausstellung noch bis zum 24.2. im Museum der Stettiner Stadtgeschichte zu sehen.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 16.1.2012](#)

LANDWIRTSCHAFT

Produzenten aus Westpommern auf der Grünen Woche in Berlin

Pomorze Zachodnie (Westpommern). Auch in diesem Jahr präsentieren sich wieder Unternehmen aus Westpommern auf der "Grünen Woche". Insgesamt zehn Produzenten sind auf der größten Landwirtschaftsmesse der Welt, die noch bis zum 27.1. dauert, vertreten. Zum Angebot aus Westpommern gehören Fisch, Honig, Käse und Lebkuchen mit maritimen Motiven. Bereits seit vielen Jahren haben beispielsweise die Honigproduzenten aus Drawsko Pomorskie (Dramburg), die in diesem Jahr mit einer speziellen Nuss-Variation aufwarten, einen Stand auf der Grünen Woche. In Berlin präsentieren sich insgesamt mehr als 1200 Firmen aus 80 verschiedenen Ländern.

» [Polskie Radio Szczecin, 21.1.2013](#)

WISSENSCHAFT

Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken von Dziwnów und Alexandria

Dziwnów (Dievenow). In Dziwnów an der Ostsee kann man zukünftig Bücher aus Ägypten ausleihen. Laut Alina Cygal-Sobhi hat die weltberühmte Bibliothek aus Alexandria diese Kooperationsform vorgeschlagen. In der kleinen Bücherei können bis zu 100 Werke aus dem alexandrinischen Katalog ausgewählt werden. Zustande kam die Zusammenarbeit während einer Privatreise der Bibliotheksdirektorin von Dziwnów nach Alexandria.

Alina Cygal-Sobhi sagte, sie sei von dem großzügigen Angebot völlig überrascht worden. Jetzt müssten die Leser von Dziwnów entscheiden, welche Werke aus Alexandria sie gerne ausleihen möchten.

» [Polskie Radio Szczecin, 19.1.2013](#)

» Bild: Die Bibliothek von Alexandria, Quelle: [Wikimedia Commons](#), Autor: [Hajor](#), Lizenz: [CC Attribution-Share Alike 3.0 Unported](#)



LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

POLITIK

Regierung unterstützt Wojewoden

Ślubice. Die polnische Regierung stärkt im Streit mit dem Landrat des Kreises Ślubice, Andrzej Bycka, dem Lebuser Wojewoden Marcin Jabłoński den Rücken. Dieser will die ehemaligen Abfertigungsanlagen am Grenzübergang Świecko (Schwetig) an die Gemeinde Ślubice verkaufen. Dagegen wehrt sich Bycka, der die Anlage bisher im Auftrag des polnischen Fiskus verwaltet und sie für den Landkreis kaufen möchte. In einem

Brief bestätigt der Staatssekretär des zuständigen Ministeriums für Verwaltung und Digitalisierung, Włodzimierz Karpiński, die Entscheidung des Wojewoden und rügt Bycka, weil er die erforderlichen Schritte zur Eigentumsübertragung an die Gemeinde noch nicht unternommen habe. Damit riskiere er „unwiderrufliche Folgen“ für die Anlage, die vom gemeinsamen deutsch-polnischen Zentrum der Polizei- und Zolldienste sowie von mehreren Firmen genutzt wird. Diese beklagen ihre unsichere Lage, denn die im Dezember ausgelaufenen Pachtverträge konnten wegen des Streits bisher nicht verlängert werden. Bycka will nicht aufgeben und argumentiert in seiner Antwort an das Ministerium, nur der Kreis könne über einen Verkauf der Immobilie entscheiden. Der Wojewode müsse lediglich zustimmen und übertrete in diesem Fall seine Kompetenzen. Derweil berieten die Lebuser Landräte und der Wojewode in der vergangenen Woche beim Landrätekonvent über eine Verbesserung ihrer Zusammenarbeit. Jabłoński versicherte, seine Behörde wolle die Anliegen der Kreise stärker als bisher berücksichtigen. Einige Landräte betonten, der Brief, in dem acht Landräte die Arbeit des Wojewoden kritisiert hatten, sei als reines Arbeitspapier gedacht und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt gewesen.

» [Gazeta Lubuska, 16.01.2013](#)

» [Gazeta Lubuska, 18.01.2013](#)

» [Radio Zachód, 16.01.2013](#)

» [Radio Zachód, 17.01.2013, 18.01.2013](#)

POLITIK SOZIALES

Krankenhausdirektor und Sozialrat streiten über Klinikreform

Gorzów Wielkopolski (Landsberg an der Warthe). Der Sozialrat des Gorzówer Krankenhauses hat sich gegen die geplante Umwandlung der Einrichtung in eine Handelsgesellschaft ausgesprochen. Es seien noch zu viele Fragen offen, als dass die Umwandlung wie vorgesehen in wenigen Wochen über die Bühne gehen könnte, so die Vorsitzende des Sozialrats, Danuta Łastowska. Der Direktor des Krankenhauses, Marek Twardowski, habe ihnen bei einem Treffen in der vergangenen Woche keine befriedigenden Antworten geben können. Der Sozialrat, der nur beratende Funktion hat, trete deshalb für einen zeitlichen Aufschub ein. In einem offenen Brief griff daraufhin Twardowski die Ratsmitglieder in ungewöhnlich scharfen Worten und teilweise auch persönlich an: „Wir haben eingehende Informationen vorgestellt. Wenn jemand taub ist, sollte er zum Ohrenarzt gehen.“ Er wolle weiterhin den größten Teil der Ratsmitglieder wegen mangelnder Kompetenz abberufen. Twardowski erinnerte daran, dass das Krankenhaus im Jahr 2012 allein 16 Millionen Złoty (rund 3,8 Millionen Euro) Zinsen und drei Millionen Złoty (rund 700.000 Euro) Gebühren an den Gerichtsvollzieher zahlen musste. Inzwischen spricht er jedoch nicht mehr vom 1. April als Datum, sondern vom „zweiten Quartal 2013“. Ein entsprechender Beschluss des Regionalparlaments soll noch im Februar gefasst werden.

» [Gazeta Lubuska, 18.01.2013](#)

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 16.01.2013](#)

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 17.01.2013](#)

» [Radio Zachód, 15.01.2013](#)

» [Radio Zachód, 16.01.2013](#)

POLITIK SICHERHEIT

Gespräche über gemeinsame Polizeidienste in Grenzstadt

Gubin. Deutsche und polnische Polizei verhandeln derzeit über eine mögliche Zusammenarbeit in der Grenzstadt Gubin. Deutsche Polizisten könnten gemeinsam mit ihren polnischen Kollegen auf der polnischen Seite Dienst tun und im gemeinsamen Zentrum nahe der Neißebrücke Ratsuchenden helfen, sagt Bürgermeister Bartłomiej Bartczak. Die Beamten könnten auch Ansprechpartner sein, wenn Deutsche in Gubin oder Polen in Guben polizeiliche Hilfe brauchten. In den vergangenen Wochen hielten ein brutaler Mord und eine Schießerei die Bewohner der polnischen Grenzstadt in Atem.

» [Gazeta Lubuska, 14.01.2013, gedruckte Ausgabe](#)

POLITIK

Einer der zehn besten Bürgermeister Polens kommt aus dem Lebuser Land

Warschau/Kargowa. Sebastian Ciemnoczołowski, Bürgermeister von Kargowa (Unruhstadt), zählt laut einem Ranking der Tageszeitung „Dziennik Gazeta Prawna“ zu den zehn besten Bürgermeistern Polens. Bei einer Gala in Warschau nahm er als einziger Stadtchef aus der Wojewodschaft Lubuskie die Auszeichnung entgegen. Bewertet wurden unter anderem der Haushalt der Kommune, die Zahl der jährlich stattfindenden Kultur- und Sportveranstaltungen, ob der Amtsinhaber im Internet auf Bürgerfragen antwortet, ob die Stadtverwaltung behindertengerecht ausgebaut ist und wie viele so genannte „interne“ Mittel der Bürgermeister für seine Stadt akquiriert hat. Geehrt wurden die besten fünf Stadtpräsidenten, die zehn besten Bürgermeister und die 15 besten Gemeindevorsteher aus ganz Polen.

» [Gazeta Lubuska, 17.01.2013](#)

WIRTSCHAFT

An der Grenze sinkt die Arbeitslosigkeit

Ślubice. Die Arbeitslosenquote im Kreis fiel von 17,9 Prozent Ende 2010 auf nurmehr 11,1 Prozent im November 2012. Besser stehen derzeit nur die beiden Hauptstädte Zielona Góra und Gorzów da. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Lebuser Land beträgt 14,9 Prozent, der landesweite Durchschnitt liegt bei 12,9 Prozent. Einen Grund für die positive Entwicklung sieht Robert Martyn, stellvertretender Direktor des Kreisarbeitsamtes, in der Öffnung des Arbeitsmarktes westlich der Neiße. Denn einen wesentlichen Zuwachs an Arbeitsplätzen habe es in der polnischen Grenzregion in diesem Zeitraum nicht gegeben. Statistische Angaben dazu, wie viele Polen aus der Grenzregion in Deutschland arbeiten, gibt es nicht. Inoffiziell heißt es aber, dass viele Polen aus dem Landkreis in einer Fabrik in der Nähe von Fürstenwalde Geflügel oder in einem Betrieb bei Berlin Schuhe



verpacken. Das Arbeitsamt in Słubice veröffentlicht regelmäßig Jobangebote aus Deutschland, aber auch aus den Niederlanden und anderen EU-Staaten.

» [Gazeta Lubuska, 17.01.2013](#)

» Słubice profitiert offenbar von der Öffnung des deutschen Arbeitsmarkts. Innerhalb von zwei Jahren ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis unter den Landesdurchschnitt gesunken. Foto: [Wikimedia Commons](#), Autor: [Jorges](#), Lizenz: [CC BY-SA 3.0](#)

INFRASTRUKTUR

Lebuser Norden bekommt drei Krematorien

Lubuskie. Im Norden der Wojewodschaft sollen in diesem Jahr voraussichtlich drei Krematorien errichtet werden – bisher gab es in der Region kein einziges. Die Firma Products will bereits seit einigen Jahren eine Anlage beim Kommunalfriedhof an der Żwirowa-Straße in Gorzów errichten, scheiterte aber bisher am Protest der Anwohner, die erst beim Berufungskollegium und dann beim Stettiner Verwaltungsgericht Einspruch einlegten. Nachdem dieses zugunsten der Firma entschied, will Products nun bis Ende Januar die Baugenehmigung beantragen. Bereits im Bau ist ein neues Krematorium im 20 Kilometer entfernten Skwierzyna (Schwerin an der Warthe). Dort errichtet die Firma Tabo eine Verbrennungsstätte, die, wenn alles planmäßig läuft, im Juli in Betrieb gehen soll. Außerdem will ein weiterer Investor im nahe gelegenen Bogdaniec (Dühringshof) ein Krematorium bauen, das ebenfalls im Sommer in Betrieb gehen könnte. Bisher mussten Verstorbene aus dem Lebuser Land zur Einäscherung nach Stettin oder Posen gebracht werden. Etwa 2.000 Lebuser werden derzeit pro Jahr eingeäschert.

» [Gazeta Lubuska, 16.01.2013](#), gedruckte Ausgabe

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 15.01.2013](#)

» [Radio Zachód, 16.01.2013](#)

GESUNDHEIT

Erstes Grippeopfer im Lebuser Land

Lubuskie. Die Grippewelle hat ein erstes Todesopfer gefordert. Am gestrigen Montag starb ein 48-jähriger Patient in Gorzów an der saisonalen Grippe, ausgelöst von Influenza-A-Viren. Er war seit dem 31. Dezember auf der Intensivstation des Gorzówer Krankenhauses behandelt worden. Dort liegen weitere sechs an der Schweinegrippe erkrankte Patienten. Eine weitere Patientin wurde nach Drezdenko (Driesen) überstellt. In drei Abteilungen des Krankenhauses sind keine Besuche mehr zugelassen. Im Krankenhaus in Zielona Góra sind wegen der Grippe mehr als 20 Abteilungen für Besucher geschlossen. Insgesamt wurden in der ersten Januarwoche 1.055 Grippekranke im Lebuser Land registriert, in der zweiten Januarwoche waren es bereits 2.631. Das sind mehr als in den beiden Jahren zuvor.

» [Gazeta Lubuska, 14.01.](#), [18.01.](#) und [21.01.2013](#)

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 17.01.2013](#)

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 21.01.2013](#)

» [Radio Zachód, 18.01.](#) und [21.01.2013](#)

BILDUNG

Astronomen treffen sich

Zielona Góra (Günberg). Am 28. und 29. Januar treffen sich bekannte Wissenschaftler aus Astronomie, Astrophysik und Kosmologie in Zielona Góra zu einer Konferenz, die im Zeichen des Gedenkens an Prof. Roman Juskiewicz steht. Der vor einem Jahr verstorbene Juskiewicz gilt als "Vater der polnischen Kosmologie". Er war eng verbunden mit der Universität Warschau, lehrte aber auch in Cambridge, Berkeley, Princeton und Genf. Seit dem Jahr 2000 arbeitete er auch mit der Universität Zielona Góra zusammen. Zu dem Treffen werden hochrangige Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern erwartet.

» Gazeta Lubuska, 15.01.2013, gedruckte Ausgabe, vgl. [31.01.2012](#)

» [Radio Zachód, 14.01.2012](#)

TOURISMUS

Bahn frei für Kurortentwicklung

Łagów (Lagow). Die Verwaltung für Melioration hat die Pläne der polnischen Armee, einen großen Teil des Ciecz-Sees (Tschetschsee) zu übernehmen, abgelehnt. Bei den obligatorischen Konsultationen mit der Gemeinde, dem Landkreis, dem Anglerverband und der hiesigen Parkverwaltung habe sich herausgestellt, dass alle Beteiligten dagegen waren, so Verwaltungschef Janusz Marciniak: „Deshalb konnten wir nicht anders vorgehen.“



Bürgermeister Ryszard Oleszkiewicz begrüßte die Entscheidung: Nun könne sich der Ort weiterentwickeln. Zugleich wolle man sich mit dem Militär an einen Tisch setzen, um eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden. Die Armee wollte rund 50 Hektar Fläche, zu der auch ein Drittel des Tschetschsees gehört, übernehmen, um die Sicherheitszone für die neu gebaute Schießbahn auf dem nahen Truppenübungsplatz zu erweitern. Das hätte die Pläne der Gemeinde, in einigen Jahren Kurort zu werden, zunichte gemacht.

» Gazeta Lubuska, 19.01.2013, gedruckte Ausgabe

» Der Ciecz-See kann nun für die touristische Entwicklung genutzt werden. Foto: [Wikimedia Commons](#), Autor: [Merlin](#), Lizenz: [CC BY-SA 3.0](#)

Herausgeber:

Deutsch-Polnische Gesellschaft
Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam
www.dpg-brandenburg.de

Transodra e.V.
Deutsch-Polnischer
Journalistenclub
"Unter Stereo-typen"
www.transodra-online.net

In Kooperation mit:

Terra Incognita

Gefördert von:

Stiftung für Deutsch-
Polnische
Zusammenarbeit

Ministerium für
Wirtschaft und
Europaangelegenheiten

